

Beispiel des Krampfaderleidens und deren Komplikationen

Nicht nur in Deutschland nehmen Venenleiden insbesondere Krampfaderleiden der Beine als Zivilisationskrankheit in erschreckendem Ausmaß zu. Etwa die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung (jede 2. Frau bzw. jeder 4. Mann) weist diese krankhafte Veränderung der oberflächlichen Blutadern des Beines auf. Krampfadern der Beine sind nicht nur von den Eltern oder Großeltern „erbt“, ein kosmetisches Problem oder „Schönheitsfehler der Natur“. Die Verläufe des Krampfaderleidens haben oft ein bedrohliches Ausmaß. Es muss an schwerste Komplikationen gedacht werden, welche sich aus den jahrelang bzw. jahrzehntelang bestehenden problemlosen, schmerzlosen oder schmerzarmen Krampfadern entwickeln können, wie z.B.:

- die Krampfaderblutung
- die Krampfaderentzündung (Varikophlebitis – bzw. Thrombophlebitis)
- die tiefe Venenthrombose mit der Gefahr der lebensbedrohlichen Lungenembolie
- das nicht heilende Knöchel- oder Unterschenkelgeschwür



Eine fachlich kompetente Beratung sollte von den Betroffenen angestrebt werden.

Mögliche behandlungspflichtige Komplikationen des Krampfaderleidens der Beine

Die Krampfaderblutung

Die Blutung aus Krampfadern ist ein Zeichen für den sehr hohen Venendruck im Bereich der Blutadern, welche sich meist in Bereichen von schweren Hautveränderungen zeigt. Die Krampfadern liegen dort direkt unter der pergamentdünnen, empfindlichen und verletzlichen Haut. Oft ist die Blutung von Krampfadern der Beginn der Geschwürbildung. Im Stadium der Blutung ist bei meist größerem Blutverlust dringend ärztliche Hilfe notwendig.



Die Krampfaderentzündung



Die mit geronnenen Blut gefüllten Krampfadern sind entzündet und es droht eine aufsteigende Entzündung und Gerinnselbildung entlang der Krampfader in Richtung der Leistenbeuge. Die größte Gefahr besteht im Gerinnselwachstum und in der Gerinnselverschleppung in das tiefe Blutadersystem mit der Entstehung einer tiefen Venenthrombose und der gefährlichen Lungenembolie. Eine schnelle kompetente Behandlung dieser Komplikation ist erforderlich!

Das krampfaderbedingte Unterschenkelgeschwür

Das Knöchel- oder Unterschenkelgeschwür ist meist Folge eines langjährigen Krampfaderleidens mit sich über Monate und Jahre einstellenden schweren Hautveränderungen nach kleineren Verletzungen oder Krampfaderblutung. Die erheblich vorgeschädigte pergamentdünne Haut über den Krampfadern reißt auf und es bildet sich ein stetig größer werdendes Geschwür am inneren oder äußeren unteren Bereich des Unterschenkels oder der Knöchel. Es kann ein über Jahre oder Jahrzehnte schmerzendes und belastendes Geschwür entstehen.

